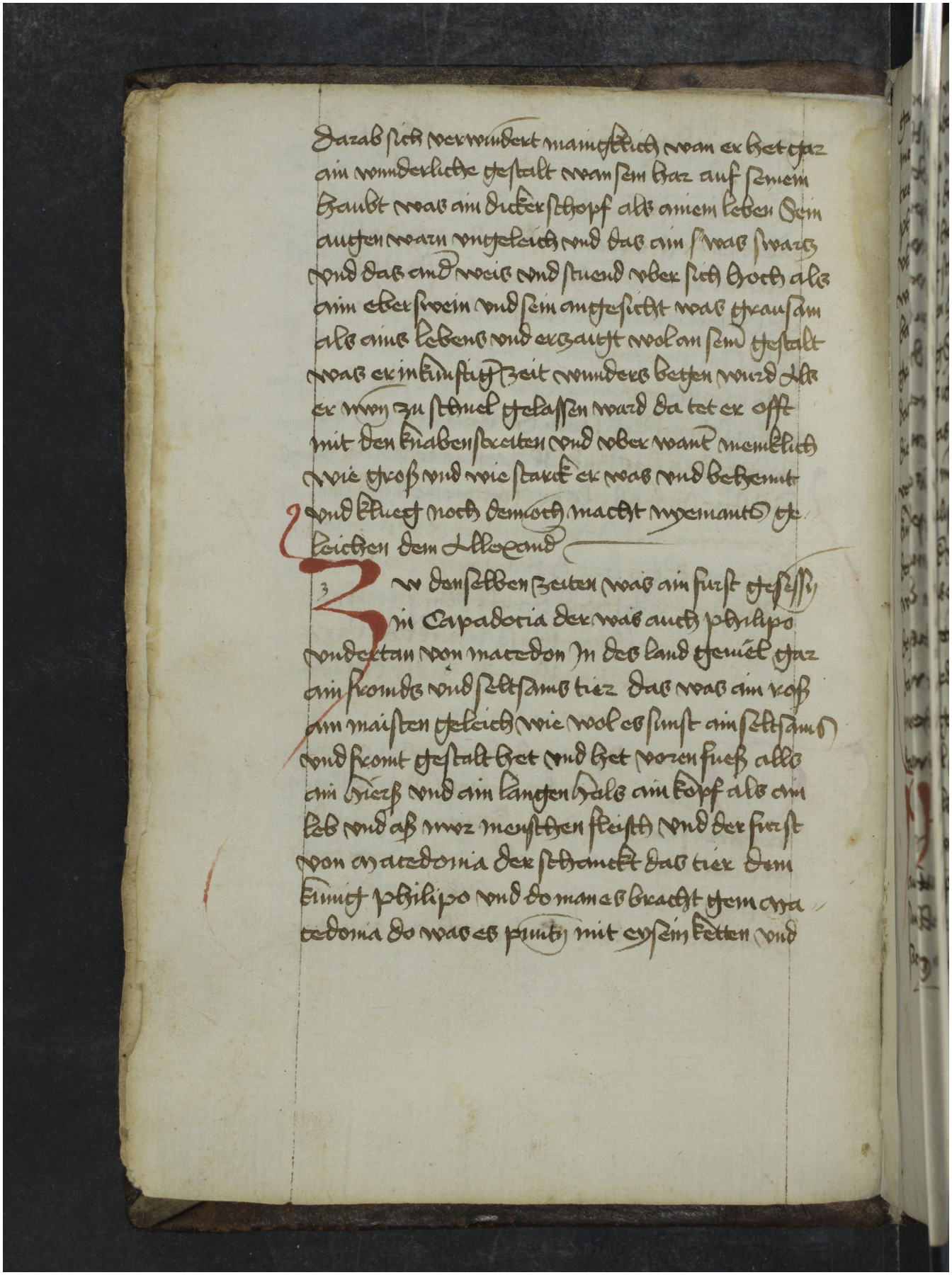
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



darab sich verwundert mainigliche wan er het gar
ain wunderliche gestalt wan sein haz auf seinem
haubt was ain dicker schopf als ainem leben Sein
augen waren ungeleich und das ain s was swarz
und das ander weis und stund ober sich hoch als
ain eber swein und sein angesicht was grausam
als aines lebens und erzaugt wol an sein gestalt
was er in kinpsch zeit wunders beten wurd als
er wol zu stunt gelassen ward da tet er offt
mit den knabenspeiten und ober want menigliche
wie gros und wie starck er was und behemt
und sluegt noch democh macht wyenanto ge
leichen dem Alexand

3 Zu denselben zeiten was ain furst gesessen
in Capadoria der was auch philipo
undertan von macedon In des land gewiel gar
ain seomds und seltsams tier das was ain ros
am maisten gleich wie wol es sunst ain seltsamb
und seomt gestalt het und het vorn fuess alls
ain hiers und ain langen hals ain kopf als ain
leb und aß wez menschen fleisch und der furst
von macedonia der schenckt das tier dem
kunig philipo und do man es bracht gen ma
cedonia do was es gunt mit eysen ketten und